

In den nächsten Jahren wird keine Entwicklung Deutschland so prägen wie der demografische Wandel. Schon heute sind etwa 20 Prozent der Bundesbürger über 65 Jahre alt und die Frage, wie wir Alterssicherung und Altenpflege künftig gestalten wollen, stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Jüngere und künftige Generationen müssen im umlagefinanzierten Sozialsystem mit steigenden Belastungen rechnen. Ist der Generationenvertrag durch die Veränderung der Bevölkerungs- und Altersstruktur bedroht? Steuern wir, wie von den Medien häufig vermittelt, gar auf einen „Konflikt der Generationen“ zu? Wie viel Solidarität brauchen wir zwischen Alt und Jung?

Generationengerechtigkeit lässt sich nicht allein auf die Verteilungsmechanismen innerhalb des staatlichen Transfersystems reduzieren. Die ältere Generation bringt sich aktiv in unsere Gesellschaft ein. Ihr wachsender Anteil an der Bevölkerung stellt ein wichtiges Potenzial dar. Mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Wissen nehmen sie Verantwortung in Familie, in Vereinen oder in der Politik wahr. Ihr Engagement kommt damit nicht nur der eigenen, sondern auch der nachfolgenden Generation zugute.

Im Rahmen der Themenreihe wollen wir uns mit der Frage der Solidarität zwischen den Generationen sowie der Bedeutung gesellschaftlicher Teilhabe und Bildung im Alter beschäftigen. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Joachim Klose
Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
für den Freistaat Sachsen

Dr. Eva-Maria Stange
Vorstandsvorsitzende der Volkssolidarität Dresden

DIENSTAG | 11. MÄRZ 2014 | 18.30 UHR

Grenzenlose Solidarität? Zum Zusammenhalt der Generationen

*Bischof Joachim Reinelt, Dresden
Altbischof des Bistums Dresden-Meißen
Prof. Dr. Ralf Evers, Dresden
Evangelische Hochschule Dresden*

DIENSTAG | 25. MÄRZ 2014 | 18.30 UHR

Tue Gutes und rede nicht darüber! Zum ehrenamtlichen Engagement im Alter

*Nikolaus Krause, Dresden
Für sein ehrenamtliches Engagement bei
der Begleitung von Sterbenden und deren
Familien von Ministerpräsident Tillich aus-
gezeichnet.
Dr. Andreas Khol, Wien
Bundesobmann des Österreichischen
Seniorenbundes*

DIENSTAG | 8. APRIL 2014 | 18.30 UHR

Lebenslanges Lernen – Eine Herausfor- derung in unserer alternden Gesellschaft

*Prof. Dr. Hendrik Jürges, Wuppertal
Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie
und Gesundheitsmanagement,
Bergische Universität Wuppertal
Prof. Dr. Dr. Ursula Lehr, Köln
Vorsitzende Bundesarbeitsgemeinschaft
der Senioren-Organisationen*

An folgenden Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

- 11.03.2014, 18.30 Uhr, Grenzenlose Solidarität?
- 25.03.2014, 18.30 Uhr, Tue Gutes und rede nicht darüber!
- 08.04.2014, 18.30 Uhr, Lebenslanges Lernen

nehme/n ich und weitere Personen teil.

Bitte senden Sie mir Informationen über künftige Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. bis auf Widerruf zu.

.....
Datum

.....
Unterschrift